

OFFERED

DER FUSSABDRUCK IM PRIVATHAUSHALT

In der Schweiz verursachen die privaten Haushalte (Gebäude und Privattransport) rund 21 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen jährlich (Stand 2015). Die Haushaltsemissionen machen damit gut einen Drittel der Gesamtemissionen aus. Emissionseinsparungen in den Haushalten können durch gesteigerte Energieeffizienz der Gebäude erreicht werden, etwa durch gute Wärmedämmung oder effiziente Heizungen. Weiter können erneuerbare Energien genutzt sowie nachwachsende Rohstoffe wie Holz oder Sekundärrohstoffe wie Recyclingbeton verbaut werden. Selbst wenn all diese Möglichkeiten bei einem Gebäude ausgeschöpft sind, gibt es weiteres Einsparpotenzial: Durch moderate Anpassungen ihres Lebensstils können die

Bewohnerinnen und Bewohner den Primärenergieverbrauch und die Treibhausgasemissionen beträchtlich senken. Die Einsparpotenziale hier liegen in der bezogenen Wohnfläche, im Betrieb des Haushaltes, der Wahl der Haushaltsgeräte und im Mobilitätsverhalten. ■



Weiterlesen? Brennpunkt Klima Schweiz, Kapitel 3.3 «Verhaltensänderungen» www.proclim.ch/brennpunkt

Treibhausgas-Einsparpotenziale im Haushalt

Wohnfläche

Wohnfläche pro Person um einen Drittel kleiner gewählt

15 %

Betrieb Haushalt

Moderat zurückhaltende Nutzung ohne wesentliche Komforteinbussen

10 %

Mobilität

Zurückhaltende Nutzung, wie sie im städtischen Umfeld heute durchaus gelebt wird

20 %



REFERENZEN

Stadt Zürich, Fachstelle für nachhaltiges Bauen (2012) **Grundlagen zu einem Suffizienzpfad Energie. Das Beispiel Wohnen.**



www.stadt-zuerich.ch/nachhaltiges-bauen



Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle™-zertifizierte Druckprodukte
hergestellt durch die Vögel AG.
Bindung ausgenommen

HERAUSGEBER UND KONTAKT



Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT)
ProClim – Forum für Klima und globalen Wandel
Haus der Akademien, Laupenstrasse 7,
Postfach, 3001 Bern, Schweiz
proclim@scnat.ch, www.proclim.ch



www.proclim.ch/flash/69